

KINO ASYL

Filme aus unseren Heimatländern
Movies from our Home Countries

04. – 08. Dez. 2016

Kammerspiele | Gasteig | HFF

www.kinoasyl.de



Inhalt | Index



Ein herzliches Willkommen zum Festival KINO ASYL A warm welcome to KINO ASYL Festival	4
Grußworte des Unterstützerteams Greetings of the support team	6
Grußwort Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent Stadt München Greetings Dr. Hans-Georg Küppers, Cultural Adviser City of Munich	8
Filmprogramm Program	10
ادعيو...?! Was noch?! Then what?!	10
Buzkashi Boys	12
SITUKA A Call for Action	14
Snore Schnarchen	16
Syngué sabour Stein der Geduld The Patience Stone	18
Zeitplan Timetable	20
Sonita	22
QAB iyo ILL Hochmut und Grab Pride and Grave	24
A Stitch in Time: The Ebola Story	28
Africa Rising	32
ةعياض ةعياض Das verlorene Dorf The Lost Village	34
Aus der Fremde – in die Fremde?! (Gastprogramm)	36
Danke an Special Thanks to	38
Veranstaltungsorte Locations	39

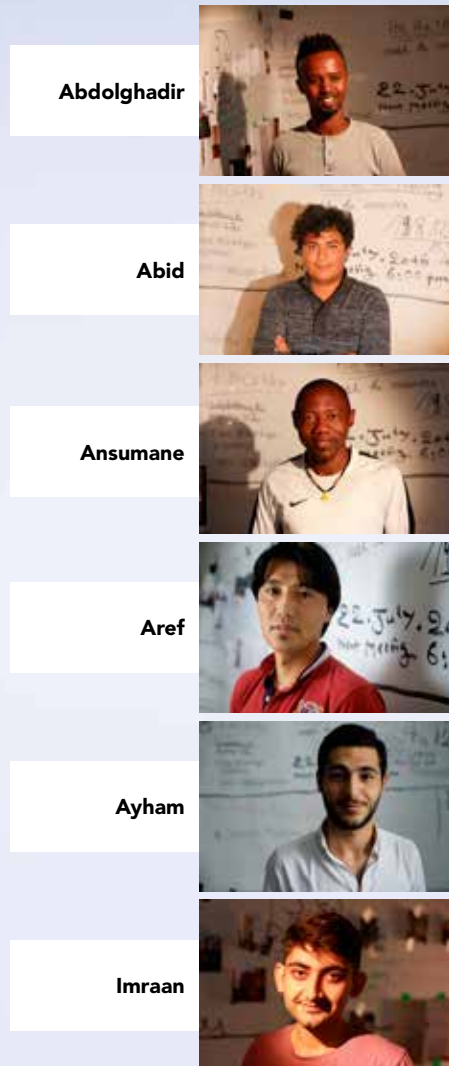
Ein herzliches Willkommen zum Festival KINO ASYL

Herzlich Willkommen zum zweiten KINO ASYL Festival! Dieses Jahr hatten wir – aufgrund unserer unterschiedlichen Lebensgeschichten und kulturellen Hintergründe – die tolle Gelegenheit, viel voneinander zu lernen. Wir sind aus den verschiedensten Richtungen nach Deutschland gekommen, um hier ein neues Zuhause zu finden. Auch wenn unsere Beweggründe dafür unterschiedlich waren, verbindet uns die große Hoffnung, einen Ort zu finden, an den wir gehören.

Obwohl wir noch nicht lange in München sind, spüren wir, wie vielfältig das kulturelle Leben hier ist. Wir möchten so viel wie möglich über die Dinge, die diese Stadt und ihre Bewohner_innen so wundervoll machen, herausfinden. Die Menschen hier haben bereits so viel mit uns geteilt. Deswegen möchten wir nun auch etwas von unserer Kultur und unseren Herzen teilen.

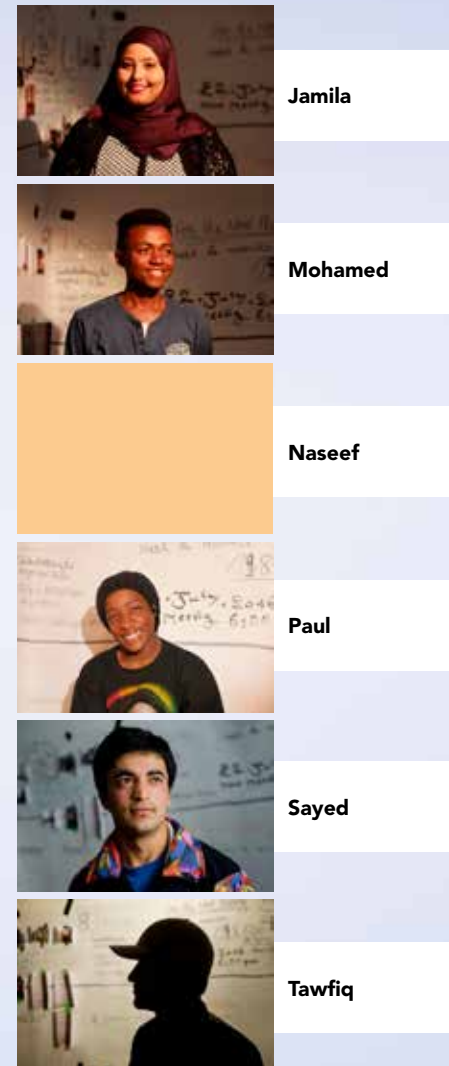
KINO ASYL gibt uns die Chance, Euch unsere Heimatländer vorzustellen, in einer Art und Weise, die vielleicht in Staunen versetzt: über Schönheit, Kultur und Menschen von all den Orten, die räumlich gesehen weit entfernt und im Herzen doch so nah sind. Wir wollen Euch unsere Kulturen näher bringen und ein anderes Bild von unseren Herkunftsländern zeigen. Wir sind sehr dankbar, dass es KINO ASYL gibt. Wir sind glücklich über die Möglichkeit, die wir bekommen haben: einander zu helfen und miteinander zu wachsen, während wir uns hier einleben. Obwohl wir alle eine Vergangenheit haben, macht uns diese zu den einmaligen Menschen, die wir sind. Deswegen ist es uns eine große Freude, diese Gelegenheit wahr zu nehmen mit so vielen Menschen in den Austausch zu treten zu können.

Wir hoffen, Ihr genießt das Festival gemeinsam mit uns. Im Namen aller Kurator_innen von KINO ASYL möchten wir Euch mit auf eine Reise nehmen, die Euch ein wenig davon erzählt, wer wir sind und woher wir kommen.



A warm welcome to KINO ASYL Festival

We would like to warmly welcome you to the second KINO ASYL film festival! This year, we have had a great opportunity to learn from each other with our various backgrounds and cultures. We came from different corners of the world to find a new home here in Germany. Our reasons for leaving our countries are many, but we came with a lot of hope to find a place we could belong.



Even though we haven't lived in Munich for a long time, we can feel and sense its enriched culture. As much as possible would like to learn everything that makes this beautiful city and its beautiful people what it is. People here have shared so many things with us so we would like to give something back and share a part of our culture and heart with them.

KINO ASYL film festival gives us a chance to introduce our home countries to you, in such a way that might leave you in awe about the beauty, culture and people of those far away but near places in our hearts. We hope to create a greater understanding for our cultures and to present a different face of our countries.

We are very grateful for the KINO ASYL project and we are extremely happy for the opportunity we got to help each other and grow while adapting to our new environment. Though we have our histories, our past makes us the unique individuals we are. It is therefore a great pleasure for us to have this opportunity and to be able to connect with so many people.

We hope you will enjoy the festival with us. On behalf of all the KINO ASYL curators we would like you to take this journey with us and get to know a bit about who we are and where we come from.

Grußworte des Unterstützerteams

Wir sind hoch erfreut, Euch beim diesjährigen KINO ASYL-Filmfestival willkommen zu heißen. Mehrere Monate haben wir mit den Kurator_innen an dem Festival, das Ihr heute besucht, gearbeitet. So unterschiedlich wie unsere Kurator_innen, sind auch wir, das Support-Team. Mit unseren vielfältigen Hintergründen und Arbeitsfeldern haben wir eng zusammen gearbeitet, um diese jungen engagierten Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Es ist uns eine Ehre, bei KINO ASYL mitwirken zu dürfen. In den letzten Monaten haben wir viel voneinander und von den Kurator_innen gelernt. Wir haben zusammen gearbeitet, gespielt, gelacht und vieles miteinander geteilt. Wir können uns noch gut an all die Treffen, Diskussionen und gemeinsamen Überlegungen und Entscheidungsfindungen erinnern. Die Workshops waren sehr intensiv und fesselnd. Es macht uns große Freude zu beobachten, wie aus Ideen der Kurator_innen konkrete Ergebnisse wurden.

Als Gäste dieses Festivals solltet Ihr wissen, dass es den Kurator_innen ein großes Anliegen ist, ein differenziertes Bild von ihrem Land zu zeigen. Sie haben all ihre Energie aufgewendet, damit Ihr diese Erfahrung genießen könnt. Wir, das Support-Team, sind sehr stolz auf ihre Arbeit und glauben, dass jede_r der Kurator_innen eine Zukunft vor sich hat, auf die sie oder er sich freuen kann.

Danke fürs Kommen! Danke, dass Ihr diesem Festival mit Eurem Erscheinen eine Bedeutung zukommen lasst.

Viel Spaß bei den Filmen!

Annabelle



Caro



Kristina



Mareike



Max



Mokor



Sarah



Tobias



Greetings of the support team

We are delighted to welcome you to this year's KINO ASYL Film Festival. For months now, we have worked together with our curators to ensure the festival turns out to what you see today. As diverse as our curators are, so we are the support team. With our different backgrounds and professional fields we have worked together guiding and supporting these hard working young people.

We are highly honoured for this special opportunity given to us to be a part of the process of organising KINO ASYL. Over these past months we have learned from each other as well as from the curators. Together we have worked, played, laughed and shared. We still remember our meetings, our discussions, the deliberations and decisions reached through collaborative efforts. The workshop sessions were intense and engaging. How lovely it always is to see the results of the ideas each curator shared.

As you attend this festival, please know that our curators would like you to get to know their countries in a nuanced way. They have put in their maximum effort for you to enjoy. As a support team we are very proud of their work and believe each curator has a future to look forward to.

Thank you for coming and giving this festival a meaning by your attendance.

We hope you do enjoy the movies!



Medienzentrum
München | JFF

**Wir unterstützen
Eure Medienprojekte!**

www.medienzentrum-muc.de
Tel: 089-1266530
E-Mail: mzm@jff.de

Dr. Hans-Georg Küppers

Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Seit den Ereignissen im Herbst 2015 und dem ersten KINO ASYL-Festival hat sich vieles verändert und bewegt. Damals ließ die Welle der sogenannten „Willkommenskultur“ die ganze Welt auf den Münchner Hauptbahnhof und auf das Münchner Engagement blicken. Seither haben wir Ernüchterndes und Tragisches erlebt. Menschen, deren Ankunft damals beklatscht wurde, sind inzwischen abgeschoben worden – auf teils fragwürdige Weise und in eine oftmals ungewisse Zukunft. Diskriminierung von geflüchteten Menschen und unwürdige Lebensumstände in Unterkünften sind auch heute und hier leider nicht auszuschließen.

In München hat sich in diesem Jahr aber auch viel Positives getan. Nach wie vor gibt es viele Münchnerinnen und Münchnern, die Geflüchtete mit großem Engagement unterstützen, die für das Recht auf Asyl und die Wahrung der Menschenrechte kämpfen und eintreten. Zahlreiche Initiativen und Projekte haben sich über die erste Welle der Hilfsbereitschaft hinaus gehalten und gehören zum Leben in unserer Stadtgesellschaft dazu.

Das Festival KINO ASYL möchte ich in diesem Zusammenhang als herausragende Initiative hervorheben, da hier nicht über Geflüchtete gesprochen wird, wie es sonst so oft der Fall ist. Hier haben wir es mit einem Kollektiv an Profis und engagierten Laien aus den Bereichen Film, Fernsehen, Journalismus und Technik zu tun, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Länder verlassen mussten. Auf Einladung des Medienzentrums München und Refugio München haben sie sich zusammengeschlossen, um uns ihre Filme, Geschichten und Bilder aus ihrer Sicht nahe zu bringen und ihre Positionen zu vertreten.

KINO ASYL ist ein wichtiger Anstoß für uns alle, alte Sichtweisen zu hinterfragen, neue Perspektiven einzunehmen und vor allem neue Beziehungen einzugehen, die jenseits von etablierter Weltdeutung und politischen Verwerfungen die Menschen und die menschliche Erzählung in den Mittelpunkt stellen.

Ich wünsche dem Team von KINO ASYL ein erfolgreiches Festival und alles Gute!!

Dr. Hans-Georg Küppers

Cultural Adviser City of Munich

Since the occurrences in autumn 2015 and the first KINO ASYL Festival, many things have changed. Due to the wave of “Willkommenskultur”, the whole world had its eyes at the engagement of the people from Munich and what was happening at Munich central station these days. We have experienced many disillusioning and tragic things ever since. People, whose arrival was applauded, have been deported by now – partly in a questionable way and to an uncertain future. Sadly, discrimination of refugees and unworthy living conditions cannot be precluded yet.

But there have also been many positive developments in Munich this year. There are still many Munich citizens, who support refugees in a very committed way, who step in for the right of asylum and fight for human rights. Many initiatives and projects have been able to keep up, even after the first wave of helpfulness faded away. These ones belong to the everyday life in our community.

In this context, I want to point out the outstanding initiative KINO ASYL, which communicates with and not about refugees. Here we can meet a diverse group of people, amateurs and professionals from the fields of movies, television, journalism and technique, who had to leave their home countries out of many reasons. Invited by the Medienzentrum München and Refugio München, they get together, to show us selected movies, stories and pictures and present us their point of view.

KINO ASYL is an important impulse for everybody, to question old perspectives and take over new ones. It is also an impulse to build new relationships, which focuses on the human story – beyond established interpretation of the world and political distortion.

I wish the team of KINO ASYL a successful festival and all the best!

Sonntag

04.12.2016

18.30 Uhr | Kammer 3, Münchner Kammerspiele

عَبْرَ مَا...!?! WAS NOCH?! THEN WHAT?!

Syrien 2013, 14 Min., OmdtU
Regie / Director: Ali Boshnak

Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Liebespaares. Joury wird von ihrem Geliebten auf Händen getragen, auch wenn er sie hin und wieder zur Weißglut bringt. Eine ganz alltägliche Liebesgeschichte also?

The movie tells the story of two young lovers. Joury trusts herself to her lovers hands, although he drives her mad every now and then. But does it mean this is an ordinary love story?



AYHAM

Mein Name ist Ayham. Ich bin 18 Jahre alt und in Aleppo in Syrien geboren. Seit circa einem Jahr lebe ich bei Rosenheim.

Ich freue mich sehr, dass ich an dem Projekt KINO ASYL teilnehmen darf. Dadurch habe ich die Chance, einem deutschen Publikum zu zeigen, dass wir in Syrien nach westlichen Vorstellungen ein friedvolles Leben geführt haben und dies auch hier in Deutschland weiterführen möchten ... und hoffentlich auch irgendwann wieder in Syrien können.

Mit diesem Film möchte ich zeigen, wie der Krieg das Leben und die Liebe in meinem Land zerstört hat.



AYHAM

My name is Ayham. I am 18 years old, I was born in Aleppo in Syria and have been living close to Rosenheim for about one year.

I am very happy to be part of KINO ASYL. It's a great opportunity to share, that not long ago the Syrian people lived a peaceful life with standards close to western countries. The Syrian people would like to continue living peacefully and hopefully some time also within Syria.

With this movie I want to show you how violence and war destroyed life and love in my country.

Sonntag

04.12.2016

18.30 Uhr | Kammer 3, Münchner Kammerspiele

BUZKASHI BOYS

Afghanistan / USA 2012, 30 Min., OmdtU
Regie / Director: Sam French

Buzakshi Boys handelt von zwei besten Freunden. Rafi (Sohn eines Schmieds) und Ahmad (Straßenjunge) verbindet eine enge Freundschaft und die Liebe zum traditionellen Reitspiel Buzkaschi. Gemeinsam versuchen die ihre Träume und Pflichten in Einklang zu bringen, um ihr persönliches Glück in einem kriegsgeschundenen Afghanistan zu finden.

Buzakshi Boys is a film about two best friends. Rafi (son of a smith) and Ahmad (a street child) who share deep friendship and love for Buzkashi, a traditional version of polo. Together they struggle to work on their dreams, duty and strived to work towards their own future in the war-torn country Afghanistan.



TAWFIQ

Hallo, ich bin Tawfiq und ich bin 17 Jahre alt. Geboren bin ich in Afghanistan und habe da bis jetzt die meiste Zeit meines Lebens verbracht. Ich bin vor 14 Monaten nach Deutschland gekommen und habe mich eingelebt. Ich interessiere mich für das Filmemachen, Musik, Kultur und für Menschen.

KINO ASYL sehe ich als eine wunderbare Gelegenheit, diese Interessen zu leben und auch einen Teil meiner Kultur und meines Heimatlandes durch Filme vorzustellen. Ich möchte *Buzakshi Boys* zeigen, weil er ein schöner und auch bedrückender Film ist.

IMRAAN

Buzakshi Boys zeigt, wie unsere junge Generation denkt und welche Phantasie sie hat. Mehr über Imraan auf Seite 18.

Imraan



TAWFIQ

Hey, I'm Tawfiq and I am 17 years old. I was born in Afghanistan and lived most of my live there. 14 months ago, I came to Germany and settled here. I'm interested in making movies, music, culture and people. For me, KINO ASYL in an opportunity to live these interests. It's also a chance to introduce a part of my culture and my homecountry through movies. I want to present *Buzakshi Boys*, because it's a beautiful and also sad movie.

IMRAAN

Buzakshi Boys shows what our young generation thinks and what imaginations they have. Read more about Imraan on page 19.

Tawfiq



Montag

05.12.2016

10.00 Uhr | Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig München

Anmeldung unter: stb.interkulturell.kult@muenchen.de

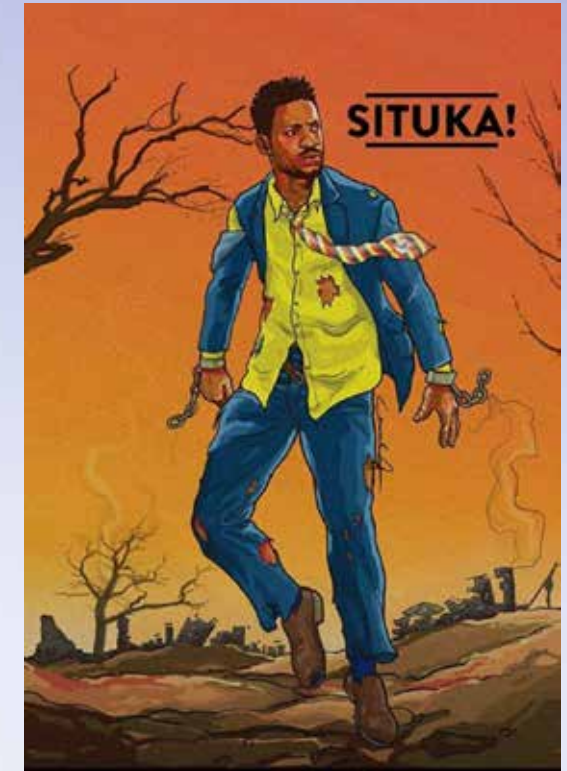
SITUKA A CALL FOR ACTION

Uganda 2015, 63 Min., OmdtU

Regie / Director: Kwezi Kaganda Ruhinda

Amanio ist eine ambitionierte junge Frau, die sich für gesellschaftliche Belange einsetzt. Ihr Freund Muganga ist ein fleißiger und ebenso waghalsiger junger Mann, der in seinem Leben etwas erreichen möchte. Ein Autounfall bringt das Leben der beiden durcheinander ...

Amanio is a young Lady with an ambition, who is very much into social issues. Her boyfriend Muganga is a diligent as well as an adventurous young man, who wants to achieve something in his life. A car accident changes their lives ...



NASEEF

Hi, ich heiße Naseef, komme aus Uganda und bin 23 Jahre alt. Mein aktueller Wohnort ist München, insgesamt lebe ich jetzt schon seit einem Jahr in Deutschland. Ich mag Musik, Basketball spielen und schaue gerne Abenteuer- oder inspirierende Filme.

Nun ja, ich mag KINO ASYL, weil es unterschiedliche Kulturen zusammenbringt und wir so von unterschiedlichen Blickpunkten lernen können. Beispielsweise lernen wir unterschiedliches Essen, unterschiedliche Sprachen und verschiedene Kleidungsstile kennen. Außerdem sprechen wir über unser soziales Zusammenleben in den unterschiedlichen Teilen der Erde.

PAUL

Ich heiße Paul und komme aus Uganda, aus der Stadt Kampala. Ich bin 20 Jahre alt und seit einem Jahr in Deutschland. Meine Lieblingshobbies sind Singen, Musik hören und ein bisschen Gitarre spielen.

Ich bin ein Teil von KINO ASYL, weil ich mich gerne mit Film, Fotografie und Kreativität beschäftige. Außerdem mag ich meine Freunde von KINO ASYL, die von überall auf der Welt stammen.

Paul



PAUL

My Name is Paul and I come from Uganda in Kampala City. I'm 20 years old and been living for almost one year in Germany. My hobbies are singing, listening to music and a little bit of playing guitar.

I am part of KINO ASYL because I like to watch films, photography, and be creative. Besides, I really like all the people in KINO ASYL, who come from near and far.

NASEEF

Hi, my name is Naseef, I'm from Uganda and am 23 years old. My current place of residence is Munich and I have been in Germany for a year now. I like music, playing basketball, watching action-adventure and inspirational movies.

Well, I like KINO ASYL because it brings different cultures together and that we can learn from different point of views of life. For example we get to know different foods, languages and the way people dress. Besides, we talk about our social life from different parts of the world.

Montag

05.12.2016

10.00 Uhr | Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig München

Anmeldung unter: stb.interkulturell.kult@muenchen.de

SNORE SCHNARCHEN

Afghanistan 2012, 10 Min., OmeU
Regie / Director: Aref Mohebi

Aref Mohebi erzählt die Geschichte eines alten Mannes, der nach dem Tod seiner Frau auf seine ganz eigene Art und Weise trauert. Mit einfachsten filmischen Mitteln zeichnet er ein authentisches Bild vom ländlichen Leben in Afghanistan.

Aref Mohebi tells the story of an old man, who mourns in his very own way about the death of his wife. Aref needs little to create a very authentic picture of the rural live in Afghanistan.



AREF

Als afghanischer Flüchtling kam ich vor etwa 15 Monaten nach Deutschland. Mein Beruf als Film-Regisseur erklärt mein besonderes Interesse am Thema Film.

Durch Hinweise von Bekannten fand ich den Weg zu KINO ASYL. Mir gefällt die Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern sehr gut, auch deshalb, weil ich auf diese Weise ganz neue Kulturen und Ansichten kennenlernen kann. So war es für mich auch sehr hilfreich, mit sachkundigen Freund_innen im Kreis von KINO ASYL über meinen Kurzfilm diskutieren zu dürfen.

Mit meinem Film möchte ich zum Ausdruck bringen, dass Liebe nie alt wird und dass wir als junge Generation nicht vergessen sollten, eines Tages auch zu den „Alten“ zu gehören.



AREF

As Afghan refugee, I came to Germany 15 months ago. My occupation as a film director explains my special interest in movies.

Due to the advice of some friends, I found the guys from KINO ASYL. I like working with people from different countries very much, because I could get to know new cultures and different points of views. It was very helpful to discuss my short movie with my friends at KINO ASYL.

With this movie I want to express, that love doesn't grow old. Although we are young, we should never forget that one day we are going to be "the old generation".

Montag

05.12.2016

20.00 Uhr | Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig München

SYNGUÉ SABOUR STEIN DER GEDULD THE PATIENCE STONE

Afghanistan / Frankreich 2012, 102 Min., OmdtU / Regie / Director: Atiq Rahimi

In einem Land, welches vom Krieg zerrissen wurde, wacht eine dreißigjährige Frau über ihren älteren Mann. Durch eine Kugel in seinem Nacken, ist er ins Koma gefallen. Nach Jahren unter seiner Kontrolle, ohne eigene Stimme, entscheidet sich die Frau eines Tages, Dinge zu sagen, über welche sie vorher niemals sprechen konnte, obwohl sie zehn Jahre lang verheiratet waren.

In a country torn apart by war a young woman in her thirties watches over her older husband. A bullet in the neck has reduced him to a comatose state. After years of living under his control, with no voice of her own, the woman one day decides to say things she could never have spoken before, even though they have been married for ten years.



TAWFIQ

Ich finde es spannend zu beobachten, was passiert, als der Mann dieser Frau gelähmt ist. Der Film erzählt von den Problemen, von Frauen in Afghanistan. Mehr über Imraan auf Seite 12.

IMRAAN

Hi, mein Name ist Imraan und ich bin ein neues Mitglied bei KINO ASYL. Ich bin in Afghanistan geboren und aufgewachsen. Ich bin 18 Jahre alt und vor circa zwei Jahren nach Deutschland gekommen. Ich lebe aktuell in München. Filme schauen, Bücher lesen, Mathematik lernen und Spaß an wissenschaftlicher Forschung sind meine Lieblingsbeschäftigungen. Meine Liebe zu Filmen hat mich zu KINO ASYL gebracht. Ich denke, dass ich als Teil von KINO ASYL eine tolle Möglichkeit habe, mit einem großartigen Team zu arbeiten und einen kleinen Teil meiner Kultur den Menschen, die hier leben, zu zeigen. Syngué sabour geht auf Probleme ein, mit denen viele Frauen in Afghanistan tagtäglich konfrontiert sind.

Imraan



TAWFIQ

It's exciting to watch, what happens, when the man of this woman is paralyzed. The movie tells about problems women have in Afghanistan. Read more about Tawfiq on page 13.

IMRAAN

Hi, my name is Imraan, and I am a new member of the KINO ASYL family this year. I was born and raised in Afghanistan. I am 18 years old and about two years ago I came to Germany. I now live in Munich. Watching movies, reading novels, studying math, enjoying scientists' discoveries are my favorite daily activities. The love of movies is what brought me to KINO ASYL. I think being a part of KINO ASYL is a great opportunity to work with a great team and present a small part of my culture to the people here. Syngué sabour covers the problems our women face in everyday life.

Tawfiq



Zeitplan

Der Eintritt zu allen KINO ASYL
Veranstaltungen ist frei.
Um Spenden wird gebeten.

DATUM DATE UHRZEIT TIME	Sonntag, 04.12.2016	Montag, 05.12.2016
10.00 Uhr		Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig SITUKA A Call for Action Uganda 2015 63 Min., OmdtU Vorfilm: Snore Afghanistan 2012 10 Min, OmeU
18.30 Uhr (Einlass Doors open 18.00 Uhr)	Münchener Kammerspiele, Kammer 3 <i>Feierliche Eröffnung</i> <i>Opening Night</i> !...عزنا! Was noch?! Syrien 2013 14 Min., OmdtU	
20.00 Uhr (Einlass Doors open 19.45 Uhr)	Buzkashi Boys Afghanistan / USA 2012 30 Min., OmdtU	Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig Syngué sabour Stein der Geduld Afghanistan / Frankreich 2012 102 Min., OmdtU

Timetable

Admission is free.
Your voluntary
contribution is welcome.

Dienstag, 06.12.2016	Mittwoch, 07.12.2016	Donnerstag, 08.12.2016
Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig Sonita Deutschland / Iran / Schweiz 2015 91 Min., OmdtU		
Gastprogramm IG – Initiativgruppe e.V. An der Seite der Braut Deutschland / Italien / Palästina 2014 89 Min., OmdtU	Audimax, HFF München QAB iyo IIL Hochmut und Grab Somalia 2016 20 Min., OmdtU <i>Weltpremiere mit Filmteam</i> <i>Premiere with</i> <i>the Team present</i>	Audimax, HFF München Africa Rising Kenya / Mali / Somalia / Tanzania 2009 62 Min., OmeU
	Audimax, HFF München A Stitch in Time: The Ebola Story Sierra Leone 2014 62 Min., OmeU	Audimax, HFF München عزبة سوريه Das verlorene Dorf Syrien 2008 / Deutschland 2016 50 Min., OmdtU

Dienstag

06.12.2016

10.00 Uhr | Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig München

Anmeldung unter: stb.interkulturell.kult@muenchen.de

SONITA

Deutschland / Iran / Schweiz 2015, 91 Min., OmdtU

Regie / Director: Rokhsareh Ghaem Maghami

Sonita ist 18 Jahre alt, aus Afghanistan und lebt als illegale Migrantin im Iran. Ihr Traum ist eine Karriere als Rapperin. Sie hofft, sich dadurch dem Vorhaben ihrer Familie zu entziehen, sie an einen unbekanntem Ehemann zu verkaufen.

Die iranische Regisseurin Rokhsareh Ghaem Maghami begleitete Sonita Alizadeh drei Jahre lang und dokumentierte ihre Geschichte.

Sonita is an 18 year old girl from Afghanistan, who lives in Iran illegally. It's her dream to become a famous rapper, to escape her family's plan to sell her to a husband, who is a complete stranger.

The Iranian director Rokhsareh Ghaem Maghami accompanied Sonita Alizadeh for three years to document her story.



SAYED

Mein Name ist Sayed, ich komme aus Afghanistan und bin 24 Jahre alt. Ich bin in einer kulturverbundenen Familie aufgewachsen. Ich bin stolz darauf, ein Mitglied meiner Familie zu sein. Ich bin dankbar für das, was ich habe und habe zum Glück keine Tragödien in meinem Leben durchleben müssen. Dennoch habe ich hohe Erwartungen an mein Leben, weswegen ich mich darum bemühe, dieses zu verbessern. Ich glaube, man kann immer an seiner Lebenssituation arbeiten.

Menschlichkeit und Gleichberechtigung sind für mich essenziell. Ich finde Menschen müssen ebenbürtig behandelt werden – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Sprache, Religion. Ich interessiere mich für Politik, Geschichte und kulturelle Vielfalt.

Es hat mir große Freude gemacht, mit so einem großartigen Team zu arbeiten. Ich bin auch froh darüber, zukünftig mit euch zu arbeiten ... so ein wunderbares Feedback wäre ohne euch nicht möglich gewesen. Danke für eure Hilfe – es ist ein großer Erfolg.



SAYED

My name is Sayed, I'm from Afghanistan and I am 24 years old. I grew up in a culture-loving family and I am proud of every member of my family. I am grateful for what I have and thankfully I have suffered no tragedy in my life. Also I have high expectations of life. That's why I strive for a better life, but I believe there is always room for improvement.

The essential things I love are humanity and equality, humans should be seen as equals regardless of gender, ethnic, linguistic and religious differences. I am interested in politics, history and cultural diversity as well.

It was a pleasure working with such a great team also I'm happy to have an opportunity to work with you again in the future ... such wonderful feedback and that would not have been possible without You. Thank you so much for your help – it has been a great success!

Mittwoch

07.12.2016

18.30 Uhr | Audimax, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

PREMIERE

QAB iyo IIL HOCHMUT und GRAB PRIDE and GRAVE

Somalia 2016, 20 Min., OmdtU
Regie / Director: Ahmed Farah

QAB iyo IIL ist ein Kurzfilm über den Bürgerkrieg, der in einem verschlafenen Städtchen in Somalia spielt. Er nimmt die Geschichte von Guuleed in den Fokus; einem alternden Mannes, der es ablehnt, Teil der Kriegsführung eines weitreichenden Stammes zu sein.

QAB iyo IIL is a short film about the civil war, set in a sleepy Somali village. It focuses on the story of an elderly man, Guuleed, who refuses to be part of the raging clan warfare.



Was kann ein Film über ein Land sagen?

Einzelwahrnehmung oder Spiegelbild einer Gesellschaft

Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit Regisseur Ahmed Farah, gemeinsam mit den Kurator_innen, Monika Haas (Filmstadt München) und Johannes Rosenstein (Regisseur und Filmwissenschaftler).

Moderation: Barbara Off (DOK.network Africa)

What does a movie tell about a country?

Individual sight or mirror of a society

The movie is followed by a talk with director Ahmed Farah, together with the curators, Monika Haas (Filmstadt München) and Johannes Rosenstein (director and film scholar).

Moderation: Barbara Off (DOK.network Africa)

Abdolghadir

Ich komme aus Somalia, habe die Highschool abgeschlossen und bin zur Universität gegangen, um Lehrer zu werden. Leider musste ich nach dem Krieg aus meinem Land fliehen. Ich lebe seit November 2015 in München. Ich bin wirklich glücklich, ein Teil von KINO ASYL zu sein, da es ein interessantes Projekt ist.

Ich habe den Film QAB iyo IIL, den man mit „Stolz und Grab“ übersetzen kann, vorgeschlagen. Er erzählt die Geschichte vom Beginn des somalischen Bürgerkriegs aus der Sicht eines Großvaters, der versucht, seine Familie zu beschützen.

Ich habe den Film ausgewählt, da ich mir wünsche, dass Leute etwas über den somalischen Bürgerkrieg erfahren. Zudem soll der Film zeigen, dass wir alle gleich sind und es keinen Unterschied macht, zu welchem Stamm man gehört.



Abdolghadir

I am from Somalia. I finished my High school and went to University to become a teacher. Unfortunately, after the war I had to flee out of my country. I have been living in Munich since November 2015. I feel really wonderful to be part of KINO ASYL because it is an interesting project.

I chose the movie called QAB iyo IIL, which means "Pride and Grave". I took it, because it tells the story of the beginning of the Somali civil war from a grandfather's point of view, who longs to protect his family.

I chose this movie because I would like to give people the chance to learn something about the background of the Somalian war and to understand that we are all the same no matter, which tribe you belong to.



Greetings from Somalia

For the past two decades, the depiction of my people, the Somalis, in films mainly by Hollywood has not been positive. This film, QAB iyo IIL is the first of its kind since the collapse of the central government in Somalia in 1991. A film by Somalis, for Somalis and an international audience.

Acting in this film has been a whole new experience both for me and my dear departed friend, Mr. Ahmed Hassan 'Awke'. Ahmed and I were known to Somalis as broadcasters. I hope this film will stand as a lasting tribute to Ahmed Hassan Awke as we mark the first anniversary of his death.

The film QAB iyo IIL narrates the climax of the senseless battle between different clans in Somalia which divided Somalis. Since the collapse of the Somali state, clan based armed clashes have been fought in the name of clan, often as a result of political leaders manipulating through clannism for their own purposes.

I also want to thank all the people who took part in the film and the director Ahmed Farah.

It is with enormous pleasure that we submit our film to your festival. Happy viewing!

Abdisalan Hereri
Journalist, Actor in QAB iyo IIL

SCHENKEN SIE GEFLÜCHTETEN EIN MORGEN



Seit über **20 Jahren** bereitet **Refugio München** für Geflüchtete Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft. Diese Menschen mussten aufgrund von Folter, politischer Verfolgung oder kriegsrischen Konflikten ihr Herkunftsland verlassen. Seine besondere Aufmerksamkeit schenkt Refugio **Flüchtlingskindern**, die wir durch therapeutische und künstlerische Angebote unterstützen.

Helpen Sie uns, auch in Zukunft zu helfen!

refugio
MÜNCHEN

Förderverein
Refugio
München e. V.

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 54 7002 0500 0008 8278 00
BIC: BFSWDE33MUE

Weitere Informationen unter
Telefon 089 / 982 95 7 - 0
www.refugio-muenchen.de

Förderverein REFUGIO München e.V.
Rosenheimerstr. 38, 81669 München

Mittwoch

07.12.2016

20.00 Uhr | Audimax, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

A STITCH IN TIME: THE EBOLA STORY

Sierra Leone 2014, 62 Min., OmeU
Regie / Director: Jimmy B.

A *Stich in Time* erzählt die Geschichte von sechs jungen Menschen aus Sierra Leone, die mit dem tödlichen Ebola-Virus infiziert sind. Drei von ihnen glauben nicht, dass es Ebola gibt. Die anderen drei glauben es durchaus, sind aufgrund falscher Informationen, Druck durch ihr Umfeld und kulturelle Praktiken jedoch verwirrt. Darin verflochten ist die Geschichte eines Arztes, der die junge Tochter eines Freundes wegen Ebola behandelt hat. Wer von den Betroffenen überlebt? Was haben die Betroffenen getan, um Ebola zu bekämpfen?

A *Stich in Time* tells the story of six young Sierra Leoneans confrontation the deadly Ebola disease. Three of the friends do not believe that Ebola is real. The other three do, but are confused about misinformation, peer pressure, and cultural practices. Interwoven is the story of the doctor, who has treated the young daughter of a friend exposed to Ebola. See, which of these people defeated Ebola and who succumbed. Learn, what action the survivors took to defeat Ebola.



Weiter ... | more ... ➔

ANSUMANE

Ich komme aus Sierra Leone, West Afrika und lebe seit November 2014 in Deutschland. Ich bin eines der Teammitglieder des Projektes und ich bin schon zum zweiten Mal Teil von KINO ASYL. Ich nehme an diesem Projekt teil, da es ein MULTIKULTURELLES Projekt ist, in welchem ich viel über verschiedene Kulturen in verschiedenen Ländern gelernt habe. In meiner zweijährigen Erfahrung mit KINO ASYL, bin ich überglücklich, wundervolle Menschen von verschiedenen Teilen der Welt zu treffen und mit ihnen zu arbeiten. Es ist eine unvergessliche Erfahrung!!! Ich bin immer unter den Mitgliedern als Comedian bekannt, da ich der Meinung bin, dass Arbeit mit ein bisschen Spaß wesentlich einfacher und schneller geht.



ANSUMANE

I come from Sierra Leone and have been in Germany since 2014. This is my second year with team KINO ASYL and it has been interesting to be part of this group with people of diverse cultures and traditions from different parts of the world. I do learn everyday about the way of life of people from other part of the world and I also enjoy sharing my own cultures and traditions with my colleagues.

MOHAMED

Ich komme aus Sierra Leone und bin seit 2014 in Deutschland. Ich bin schon zum zweiten Mal Teil von KINO ASYL. Es war spannend, Teil dieser Gruppe mit seinen Leuten mit unterschiedlichem kulturellen und traditionellen Background aus verschiedenen Teilen der Welt zu sein. Ich habe jeden Tag etwas über das Leben von Leuten auf der ganzen Welt gelernt und ich habe es genossen meine Kultur und meine Traditionen mit meinen Kolleg_innen zu teilen.



Dieses Jahr zeigen wir den Film A Stitch in Time beim KINO ASYL-Filmfestival. Der Film wurde von der amerikanischen Botschaft in Sierra Leone gesponsert. Er ist für alle Menschen sehr lehrreich.

MOHAMED

I come from Sierra Leone and have been in Germany since 2014. This is my second year with team KINO ASYL and it has been interesting to be part of this group with people of diverse cultures and traditions from different parts of the world.

I do learn everyday about the way of life of people from other part of the world and I also enjoy sharing my own cultures and traditions with my colleagues. This year, we are showing a film called A Stitch in Time at the KINO ASYL film festivals. This film is sponsored by the United States embassy in Sierra Leone and is very educative to the entire human race.

ANSUMANE und MOHAMED

Wir haben uns dafür entschieden diesen Film zu zeigen, weil er der ganzen Welt vor Augen führt, daß wann auch immer eine Seuche irgendwo in der Welt ausbricht, diese Gefahr erst von wenigen Menschen in einem Land wahrgenommen wird. Dann von den benachbarten Ländern. Dann von anderen Menschen aus anderen Ländern der Welt. Dieser Film handelt vom Ausbruch von Ebola in Sierra Leone und seinen Nachbarländern. Er handelt davon, wie er das Gesundheits- und Bildungssystem sowie die Infrastruktur dieser Länder beeinträchtigt hat.

Wir sehen uns im Kino!

ANSUMANE und MOHAMED

We decided to show this film because it teaches the whole world that whenever something like a disease outbreak happens in any part of the world, it has to be taken seriously first by the people in that country, the neighboring countries and then other people from the other part of the world. This film is about the Ebola outbreak in Sierra Leone and its neighbors, how it defeated these countries' health's, educational, and the structural systems of these countries.

See you at the Kinos!



Eine Interkulturelle Kinder-Talentshow | An Inter-cultural Children's Talent Show

TANZ | MODE | MUSIK
DANCE | FASHION | MUSIC



17 Jun 17 13:00 - 19:00

SALESIANUM Sieboldstraße 11, 81669 MÜNCHEN

Donnerstag

08.12.2016

18.30 Uhr | Audimax, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

AFRICA RISING

Kenya / Mali / Somalia / Tanzania 2009, 62 Min., OmeU
Regie / Director: Paula Heredia

Jeden Tag werden 6.000 Mädchen vom Horn von Afrika bis südlich der Sahara beschnitten (FGM). Mit wenig Mitteln aber großer Leidenschaft und tiefer Liebe für ihre Gemeinschaften, führen mutige afrikanische Aktivist_innen einen schwierigen und unerschrockenen Kampf, um 5.000 Jahren FGM ein Ende zu bereiten

Every day, six thousand girls from the Horn of Africa to the sub-Saharan African nations are subjected to female genital mutilation (FGM). With little more than fierce determination and deep love for their communities, brave African activists are leading a formidable and fearless grassroots movement to end five thousand years of FGM.



Bildverweis: Courtesy of Women Make Movies, www.wmm.com.

JAMILA

Ich bin aus Somalia und lebe seit Oktober 2015 in Deutschland. Ich würde gerne diesen Anlass dazu nutzen, um mich für die Möglichkeiten und die Sicherheit zu bedanken, die mir dieses Land gegeben hat. Ich hoffe, ich kann in der Zukunft eine Menschenrechts Aktivistin werden.

KINO ASYL war eine große Bereicherung in meinem neuem Leben. Seit dem ich Teil des Teams bin, konnte ich mich kreativ aber auch sozial weiterentwickeln.

Ich habe den Dokumentarfilm Africa Rising ausgewählt, da es etwas ist, das mich persönlich betrifft und ich glaube, dass es meine Verantwortung ist, diesen Film zu präsentieren und Leute über diesen unmenschlichen Akt aufzuklären. Der Film dreht sich hauptsächlich davon, dass in west und ostafrikanischen Ländern versucht wird die barbarische Kultur des Beschneidens auszurotten. In Somalia wird diese Kultur jedoch mit der Religion gerechtfertigt. Ich möchte, dass jeder etwas von diesem Film mitnimmt und den Mädchen mehr Mitgefühl und Empathie entgegen bringt, denen eine gute und angemessene Zukunft verwehrt bleibt.



JAMILA

I am from Somali and have been living in Germany since October 2015. I would like to take this chance to be thankful and grateful for all the opportunities and the safety I have received in this country. Hopefully in future I want to be a human rights activist. KINO ASYL has been a great addition to my new life. Since I became a member of the team, I have been able to grow both, creatively and socially.

I chose the documentary Africa Rising because it is something that affected me personally and I believe presenting it and educating people about this inhuman act is a responsibility. The main issue to highlight is most west/east African countries are trying to eradicate this barbaric culture but in Somalia this culture is justified with religion.

I would like everyone to take something from this and have more compassion and empathy for any girl who has been deprived of a good and decent future.

Donnerstag

08.12.2016

20.00 Uhr | Audimax, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

سخرية سخايرة

DAS VERLORENE DORF THE LOST VILLAGE

Syrien 2008 / 2016, 50 Min., OmdtU

In diese Episode der beliebten Serie Das verlorene Dorf versetzt eine Gruppe französischer Journalisten ein kleines syrisches Dorf in Aufruhr. Die Nachbarn gönnen sich gegenseitig wenig und wollen deswegen auch die Journalisten nur für sich haben. Eine Situation, die in einem wilden und amüsanten Durcheinander endet ...

Frankreich/Paris spielt auch in der Nachahmung der Serie eine wichtige Rolle, gedreht von zwei syrischen Geflüchteten, die in Deutschland leben. Aufgrund der Anschläge in Paris kommt es zu Missverständnissen unter den beiden Nachbarn – die sich wie üblich nichts gönnen.

In this episode of the famous series The Lost Village a group of French confuses a little village in Syria. The neighbours envy each other. Everybody wants to have the journalists on his own. A situation, that ends in a wild and funny chaos ...

France/Paris is also very important in the remake of the series, produced by two Syrian refugees, living in Germany. Due to he attacks in Paris there are major misunderstandings between the two neighbours – who envy each other, like always.



AYHAM

Die Serie Das verlorene Dorf ist in Syrien sehr beliebt und berühmt. So beliebt, dass sie auch Menschen, die nun in Deutschland leben, Halt gibt. Mit dieser Film-Kombination möchte ich aber nicht nur die Serie zeigen, sondern auch, wie das Leben in Deutschland für Flüchtlinge ist. Denn zwei Flüchtlinge ahmen Das verlorene Dorf nach und verfolgen ihren Traum zu Filme zu machen und nicht zu verzweifeln – mit wenig Ausrüstung und trotz schwieriger Umstände bei den Dreharbeiten. Mehr über Ayham auf S. 10.



AYHAM

The series The lost village is well loved and known in Syria. So loved that it is giving life to people living in Germany. I will also like to show with this combination of series not only movies but also how refugees in Germany live. How the two refugees followed their dreams to make movies through The lost village without giving up – with little equipment and very difficult circumstances and production work. More about Ayham on page 11.

Aus der Fremde – in die Fremde?!

Film- und Gesprächsreihe zu Migration und Chancengerechtigkeit
Präsentiert von der IG – Initiativegruppe e. V. und
dem Jugendinformationszentrum München (JIZ)

Dienstag

06.12.2016

18.30 Uhr | IG – Initiativegruppe e. V. in der Karlstraße 48-50 Rgb.
(Ecke Augustenstraße – Nähe Stiglmaierplatz, Königsplatz)

Anmeldung (nur) für Gruppen unter:

JIZ 089/550 521 555 oder info@jiz-muenchen.de

AN DER SEITE DER BRAUT (Gastprogramm)

Deutschland / Italien / Palästina 2014,
Dokumentation, 89 Min.

Ein syrischer Dichter und ein italienischer Journalist helfen fünf syrischen und palästinensischen Flüchtlingen, die, nach ihrer Ankunft in Lampedusa, von Mailand nach Stockholm gelangen wollen, ohne von den Behörden verhaftet zu werden.

Sie entscheiden, eine Hochzeit vorzutauschen, weil „niemand (...) einen Hochzeitszug kontrollieren“ würde. Also machen sie sich mit der Hilfe einer jungen syrischen Frau, die einen deutschen Pass hat, auf den Weg.

Während der viertägigen Reise durch Frankreich, Luxemburg, Deutschland und Dänemark erzählen die Protagonisten ihre Geschichten und Träume, in der Hoffnung auf eine Zukunft ohne Kriege und Grenzen. (Quelle: Wikipedia)

A Syrian poet and an Italian journalist help 5 refugees from Syria and Palestine, who want to make their way from Mailand to Stockholm after their arrival in Lampedusa – without being arrested by the authorities.

They decide to fake a wedding, due to the assumption, that “nobody (...) would check a wedding parade”. They start their journey together with a Syrian woman, who processes a German passport.

During their four-day journey though France, Luxemburg, Germany and Denmark the protagonists share their stories and dreams, hoping for a future without war and borders.

Webseite zum Filmprojekt:
www.iostoonlasposa.com
Webseite zur Reihe „Aus der Fremde – in die Fremde?!“:
www.filmreihe.jiz-m.de

Film + Gespräch

Themen: Fluchtwege in Europa, Fluchtursachen, Asylrecht

Diskussion mit Fachleuten und Publikum (nach dem Film):

Gäste:

Monika Steinhauser (Münchner Flüchtlingsrat)
und ein_e Vertreter_in des Bayerischen Flüchtlingsrates (angefragt)

Moderation:

Cumali Naz (Stadtrat und Interkultbeauftragter
des Kreisjugendring München-Stadt)



IG - InitiativeGruppe
Interkulturelle Begegnung
und Bildung e.V.



JUGEND
INFORMATIONEN
ZENTRUM
MÜNCHEN

Danke an ... Special Thanks to ...

David Cramer (JFF), Jette Beyer (HFF München), William Eneni, Andrea Engl (Kulturreferat Stadt München), Diala Ghantous (Syrian National Film Organization), Anja Göbel (Goethe Institut Uganda/Kampala), Monika Haas (Filmstadt München), Annabelle Jüppner (JFF), Margareta Lindner (Münchener Stadtbibliothek), Kenneth Mvvalye (Goethe Institut Uganda/Kampala), Barbara Off (DOK.network Africa), Thorsten Peters (Radid Eye Movies), Tina Schnittger (Blickpunkt Film), Anne Schulz (Münchener Kammerspiele), Heidi Spencer, Clemens Stolzenberg (Bundeszentrale für politische Bildung), Eva Weinmann, Ulla Wessler, Oliver Wick (Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation), Fadi Yazegi (Syrian National Film Organization), Abdimalik Yusuf (Riyo Films)

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Kurator_innen, dem Support-Team und vielen mehr.

KINO ASYL wird vom Medienzentrum München veranstaltet. Kooperationspartner der Initiative sind: Refugio München, Filmstadt München, Münchener Stadtbibliothek, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München und Münchner Kammerspiele. Die Veranstaltung wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), dem Kulturreferat München und dem Stadtjugendamt München gefördert.



MÜNCHNER
KAMMERSPIELE 21^{CS}



HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN

Veranstaltungsorte Locations

Münchner Kammerspiele

Kammer 3
Hildegardstraße 1
80539 München Deutschland

Gasteig

Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5
81667 München

Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

Audimax
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

KINO ASYL gewinnt den Sonderpreis: KULTURELLE PROJEKTE MIT FLÜCHTLINGEN

Die Kulturstatsministerin Monika Grütters hat dieses Jahr zum ersten Mal einen Sonderpreis für Projekte zur kulturellen Teilhabe geflüchteter Menschen ausgelobt und wir haben den mit 10.000 Euro dotierten Preis gewonnen. KINO ASYL wurde dabei von einer Fachjury aus mehr als 150 Vorschlägen ausgewählt und zählt damit zum Kreis der drei Gewinner. Die Preisverleihung fand zum Auftakt der Initiative „Kultur öffnet Welten“ am 21. Mai 2016 im Deutschen Historischen Museum in Berlin statt.

Kulturstatsministerin Grütters: „In vielen deutschen Städten und Gemeinden versuchen Künstler und Helfer, mit kulturellen Mitteln das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Geflüchteten zu erleichtern. Die fantasievollen Konzepte aus den Bereichen Theater, Musik, Schule und Kunst, die für den neuen Preis eingereicht wurden, haben mich begeistert. Denn ich wünsche mir sehr, dass die Neuankömmlinge von uns allen als kulturelle Bereicherung wahrgenommen werden – und als Chance für die Zukunft Europas. Nur gemeinsam können wir Ängste und Vorbehalte überwinden.“



 **KULTUR
ÖFFNET
WELTEN** | Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis
für Projekte zur kulturellen
Teilhabe geflüchteter Menschen

flimmern
& rauschen
JUGENDFILMFESTIVAL · MÜNCHEN

22–24 FEB 17
MUFFATHALLE

EINLASS
NONSTOP

WWW.JUFINALE.DE/FLIMMERN

www.kinoasyl.de



münchener
stadtbibliothek

HOCHSCHULE
FÜR KUNST UND
FILM MÜNCHEN



MÜNCHNER
KAMMERSPIELE 21



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Landesbibliothek
München